



Sitzen auf dem neuen Spielpodest: Alle Beteiligten sind von der Anschaffung begeistert.

FOTO: ANTHEA MOSCHNER

Lions-Club sorgt für Spielspaß

Neue Möglichkeit: Der Löhner Verein hat sich für die Kirchenknirpse stark gemacht, um die Anschaffung zu ermöglichen. Mit ihrer Anfrage bei den Lions hat die Einrichtung den perfekten Zeitpunkt erwischt

Von Anthea Moschner

■ **Löhne.** Kinder kommen oft beim ausgelassenen Spielen auf die außergewöhnlichsten Ideen. Wenn sie etwas Neues entdecken, fallen ihnen tausende Möglichkeiten ein, wie sie sich damit beschäftigen können.

Das ist auch bei dem neuen Spielpodest der Obernbecker Kirchenknirpse der Fall. Um das anschaffen zu können, haben sie eine Spende vom Löhner Lions-Club erhalten.

Und diese neue Anschaffung kommt bei allen Beteiligten richtig gut an. Dadurch,

dass die Kinder dank des neuen Podests nicht mehr so schnell in den Spielbereich laufen würden, sei das Spielen und Toben insgesamt entspannter geworden, sagt Andrea Leding, die Leiterin der Kirchenknirpse.

So ein Spielpodest wollte sie schon länger anschaffen. „Um unseren Kindern einen Spielbereich zu bieten“, sagt sie. Das neue Podest sei „eine große Bereicherung“. „Wir sind dankbar, dass wir so eine Unterstützung erfahren haben“, sagt Leding über die Spende des Lions Club.

Andrea Leding hatte sich an

den Löhner Club gewandt und den Mitgliedern von ihrem Wunsch erzählt. „Wir sind ein eigenständiger Trägerverein. Ohne die Unterstützung des Lions-Clubs hätten wir das Spielpodest nicht bauen können“, so Leding.

Mit ihrem Anliegen hat sich Leding genau den richtigen Zeitpunkt ausgesucht. „In diesem Jahr wollen wir schwerpunktmäßig die gesammelten Mittel in Kindergärten investieren. Da kam Frau Leding gerade recht“, sagt Cord Niermann vom Lions-Club. Das Geld stamme hauptsächlich aus dem Erlös der Weihnachts-

tombola und aus Spenden an den Club. Im nächsten Jahr wolle der Lions-Club dann die Grundschulen in den Blick nehmen, lässt Dieter Schröder vom Löhner Verein wissen.

Ungefähr 1.000 Euro hat der Club beigesteuert, um die Anschaffung des Podests zu ermöglichen. Eine kleinere Spende von etwa 200 Euro, die die Kirchenknirpse vom Vereinring Obernbeck erhalten haben, wurde ebenfalls in die neue Spielmöglichkeit investiert.

Auch der Obernbecker Pfarrer Rolf Bürgers bedankt sich bei Andrea Leding und dem

Club für ihr Engagement. „Es ist klasse, dass sich der Lions-Club so auf Kinder fokussiert.“ Das neue Podest sei ein Gewinn, sagt er.

Der Verein setzt sich nicht zum ersten Mal für die Kirchenknirpse ein. „Der Lions-Club hat uns schon einmal unterstützt“, erzählt Jörg Wietfeld, der Vorsitzende des Trägervereins der Obernbecker Einrichtung. Vor rund drei Jahren hat der Club bereits das Geld für die Anschaffung eines Spielturms zur Verfügung gestellt.

Gebaut wurde das Podest von der Osnabrücker Tischlerei „LP Gesundes Wohnen“. Seit circa drei Wochen erfreuen sich die Kinder jetzt schon an der Neuheit. „Sie sind schon erfinderisch geworden und haben alles Mögliche ausprobiert“, erzählt Leding. Sie seien die kleine Rampe des Spielpodests zum Beispiel schon mit Bobbycars heruntergerast und hätten Bälle dort herunterrollen lassen. Der zweijährige Finian spiele seit der Anschaffung häufig mit den Spielzeugautos auf dem Podest, erzählt er. Denn die neue Spielmöglichkeit kommt bei den Kleinen richtig gut an, bestätigen sowohl die Kinder als auch die Erzieher.

AUF EIN WORT Der Kitt, ohne den keine Beziehung hält

von Bernd Woker



Arade So heißt das Gewinnerlied des ESC 2019. Keine große Show, ein Klavier, ein Sänger und eine Menge Gefühl. Die dramatischen Wolken im Hintergrund unterstreichen die Geschichte einer zerstörten Beziehung, in der einer all seine Liebe aufgebraucht hat. Ein zerbrochenes Herz, von dem einige Teile verloren gegangen sind und die Erkenntnis: „Dich zu lieben ist ein verlustreiches Spiel“: mehr ist nicht übrig geblieben.

Eine Erfahrung, die immer häufiger wird? Vielleicht ein Grund für den Erfolg beim European Song Contest.

Zugegeben: ganz einfach ist eine Partnerschaft nicht: einerseits sind wir alle verschieden – einzigartig(!) – und andererseits suchen wir Gemeinschaft, sind von unserm Wesen sogar dafür „gebaut“. Wie kann aus diesen gegensätzlichen Polen statt eines verlustreichen Spiels ein gewinnbringendes Spiel werden – für beide? Jedenfalls nicht, wenn einer immer nur nimmt und niemals gibt; wenn sich alles um einen dreht und aus der Kurve fliegt, wer nicht schnell genug mitspielt.

Ich möchte Sie zu einem Ge-

dankenexperiment einladen: Was wäre, wenn sich beide Partner konsequent nach diesem Modell verhielten: „Weder Eigennutz noch Streben nach Ehre sollen euer Handeln bestimmen. Im Gegenteil: Seid

bescheiden und achtet den anderen mehr als euch selbst. Denkt nicht an euren eigenen Vorteil. Jeder von euch soll das Wohl des anderen im Auge haben.“

Bevor Sie das Experiment gleich über Bord werfen, versuchen Sie's nochmal.

Wie wäre es, wenn Ihr Partner Ihnen mit dieser Einstellung begegnen würde? Und Sie mit der gleichen Selbstverständlichkeit ihm? Was würde sich verändern? Wo würde Ihr Leben leichter und entspannter? Okay, keiner ist perfekt. Bei allem Üben und Trainieren wird es Rückfälle in die egoistische Routine geben. Da ist die Bibel, aus der die Idee stammt, ganz realistisch und deshalb einen alltagstauglichen Lösungsansatz: Vergebung. Der Kitt, ohne den keine Beziehung hält. Und weiter üben.

Wie das funktioniert und zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie den Heiligen Geist – oder Ihren Pastor.

Imker fachsimpeln bei einer Standschau



Gäste in Löhne: Die Mitglieder des Imkervereins Bieren waren zu Gast bei Vereinsmitglied Klaus Budde.

FOTO: IMKERVEREIN

■ **Löhne (nw).** Die Mitglieder des Imkervereins Bieren trafen sich dieses Jahr bei Vereinsmitglied Klaus Budde in Löhne zur Standschau. Diese Veranstaltung hat bei den Imkern eine lange Tradition. An einem Sonntagmorgen trafen sich die Vereinsmitglieder mit ihren Familien in Löhne, um dort den Imkerstand zu begutachten.

Dabei stand der Austausch an oberster Stelle. Themen wa-

ren etwa die unterschiedlichen Auswintungen der Bienenstöcke und natürlich die bevorstehende Frühtrachternte. Klaus Budde und seine Frau Brigitte haben mit sehr viel Umsicht und persönlichen Einsatz für alle gesorgt. Bei Getränken, Bratwurst, Kuchen und Eis für die Kinder kamen die Imker ins Gespräch. Der Imkerverein Bieren hofft im nächsten Jahr wieder eine Standschau durchzuführen.



Hat sichtlich Spaß: Die zweijährige Laura freut sich über die neue Spielmöglichkeit.

FOTO: ANTHEA MOSCHNER



Schwungvoll: Luis (3) rast mit dem Bobbycar die Rampe herunter.

FOTO: ANTHEA MOSCHNER

Anzeige

<p>BEST OF DARTS MICHAEL VAN GERWEN & GUESTS Mi., 29.05.2019 · 19.00 Uhr</p>	<p>HALLE WESTFALEN 15. - 23. JUNI 2019</p>	<p>GERRY WEBER WORLD GERRY WEBER STADION</p> <p><i>Yusif Eyvazov</i> <i>Anna Netrebko</i></p> <p>KONZERT MIT DEN WELTSTARS DER KLASSIK</p> <p>ORCHESTER: DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ</p> <p>ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV Fr., 13.09.2019 · 20.00 Uhr</p>	<p>REVOLVERHELD Sa., 31.08.2019 · 18.30 Uhr</p>	<p>PUR So., 01.09.2019 · 19.00 Uhr</p>
<p>CHAMPIONS TROPHY 2019 Sa., 15.06.2019 · 16.00 Uhr</p>	<p>27. GERRY WEBER OPEN 15. - 23.06.2019</p>	<p>„Zimmer mit Blick“ Open Air 2019</p>	<p>CESAR MILLAN LIVE Di., 05.11.2019 · 19.30 Uhr</p>	